

Sanft, aber effektiv: Bewährte Schalltechnologie nun auch für Kinder

Die Sonicare For Kids HX6311 ist mehr als ein Technologietransfer in bunter Optik – sie ist speziell auf die Bedürfnisse der jüngsten Anwendergeneration zugeschnitten.



Die Philips Sonicare For Kids arbeitet mit der patentierten Schalltechnologie und reinigt mit 31'000 Bürstenbewegungen pro Minute. Die Bürste schwingt mit einem weiten Radius und erzeugt mit dieser Kombination eine dynamische Flüssigkeitsströmung, welche die Reinigungsleistung der Borsten an schwer zugänglichen Stellen und entlang des Zahnfleischrandes unterstützt. Um junge Zahnputzer mit dem Philips Sonicare-Erlebnis vertraut zu machen, ist die Sonicare For Kids mit einer sogenannten Easy-Start-Funktion ausgestattet: Im Verlauf der ersten 14 Putzzyklen werden die Bürstenbewegungen pro Minute langsam gesteigert. Die zwei speziell sanften Putzeinstellungen der Sonicare For Kids sind 40 Prozent bzw.

60 Prozent schwächer als beim grossen „Bruder“, der Sonicare FlexCare.

Praktische Zusatzfunktionen

Damit alle Zähne gleichmässig gereinigt werden, ist die Sonicare For Kids mit einem integrierten sogenannten KidPacer ausgestattet: Alle

30 Sekunden wird eine Melodie gespielt. Dann ist es Zeit, den Kieferquadranten beim Putzen zu wechseln. Auf diese Weise werden alle Bereiche im Mund gleichmässig gründlich gereinigt. Darüber hinaus hilft den Kleinen am Anfang der KidTimer, sich langsam an die von Zahnärzten

empfohlene Putzdauer zu gewöhnen, indem er die Putzzeit innerhalb von 90 Tagen auf zwei Minuten steigert. Dank der mitgelieferten austauschbaren Blenden können Kinder ihre Zahnbürste individuell gestalten. Die Sonicare For Kids ist mit einem Lithium-Ionen Akku ausgestattet, der

voll aufgeladen bis zu 14 Tage lang einsatzbereit ist. [DI](#)

CURADEN International AG
6010 Kriens · Tel.: 041 319 45 50
info@curaden.ch
www.curaprox.com

ANZEIGE

Philips Sonicare For Kids – Die erste Schallzahnbürste für Kinder

Mit der neuen Sonicare For Kids macht Philips die sanfte Schalltechnologie nun auch für Kinder ab 4 Jahren zugänglich. Spezielle Features wie Kindermelodien, austauschbare Blendenaufsätze oder angepasste Bürstenbewegungen motivieren die jüngste Anwendergeneration zum richtigen Zähneputzen. www.philips.ch

PHILIPS
sense and simplicity



ZMK Bern und Freiburg

schluss. Dr. Dr. Jürgen Zix, Kiefer- und Gesichtschirurg am Inselspital Bern, zeigte Operationen im Ober- und Unterkiefer. Mit einer Reihe eindrücklicher Vorher- und Nachher-Bildern demonstrierte er die heutigen Möglichkeiten, Patienten zu helfen.

Auf die Behandlung Erwachsener konzentrierte sich Dr. Johannes-M. Grosen, ZMK Bern. Der Anteil dieser Patientengruppe liegt heute schon, je nach Lage und Angebot der Praxis, bei bis zu 30 %, Tendenz steigend. Er gab auch Antworten auf die Frage, wann welche Therapieform indiziert ist.



Bern und Biel

Die Lingualtechnik gehört zum Spezialgebiet von Prof. Dr. Christos Katsaros, Direktor der Klinik für Kieferorthopädie der ZMK Bern. Die linguale Kieferorthopädie hat sich mit der Einführung der CAD/CAM-Technik enorm entwickelt. Prof. Katsaros schilderte die Vor- und Nachteile dieser Technik und verglich diese mit anderen Behandlungsmethoden, wie zum Beispiel der traditionellen labialen Apparaturen.

In ihrem Schlusswort dankte SVDA-Präsidentin Elsbeth Tobler allen Beteiligten für diesen erfolgreichen Kongress. Man trifft sich wieder am 18./19. November 2011 in Olten. [DI](#)



Zürich

Text und Fotos: Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz